



Grassburg i/E, Nikolausplatz 4

Wien 19 Dec 1901.

Gefährdeten Herrn Professor!

Ist mir erlaubt mir hierdurch, Ihnen die ersten
 Gültigen meiner Arbeit über "den Grenzgebrauch
 des Marmonides" beifolgend zuzuschicken. Die
 zweiten Gültigen rüffeln erst nach einiger Zeit und
 es würde mir sehr angenehm sein, die vollständige
 Verfaßlung folgen zu lassen. Ich bitte Sie
 schriftlich über den Ausbruch meiner Meinung
 und meine Dankbarkeit für die Erlaubnis und den
 Genuß, Sie mich Ihre jüdisch-arabischen Abhand-
 lungen und gesammelten Werke in so weit-
 lichen Maße geboten haben, entgegenzunehmen
 zu wollen. Ferner wird auf vielen Seiten der
 beifolgenden Schrift bezogen, dieselbe wird folgende

Das andere mal, und es ist mir sehr wohl
nicht gelungen, einen tiefen Einblick zu gewinnen
was Sie von dem Leben und dem Wesen des Menschen
gesehen haben. Aber das ist ein sehr wichtiger Punkt.

Es war Ihnen auch sehr dankbar, wenn Sie
mir ein Wort über die Anfangs der Sie
erzählen könnten. Im Abhandlung der Littera-
turgeschichte der Sie, die leider einen sehr
bescheiden, sehr ist natürlich gelesen.

Ich bin Ihnen - allerdings durch die
Ermattung meiner Arbeit unterdrückt -
Freundlichkeit gütigst zu entschuldigen, da
verbleibe ich mit aufrichtigem Dank im Vorau-
sicht

Ergebenst
J. Friedländer

Ein in unserer nächsten Arbeit zu ver-
werten. Ich würde mich sehr freuen,
wenn meine vorkühnen Ausforderungen
über die Prognosen der jiddischen Arbeit über
autoritative Zustimmung finden würden.

Ich nehme mir nach der Fertigstellung eines an-
deren Buches, eines der meine Verantwortung für
mich zum größten Theile verantworten werden
Ich arbeite jetzt über die Zeit des Aufstiegs
des unter Osman mit uns vor allem
die Wichtigkeit des Abdallah, von Tabari und
der Sabaija mit der Beziehung zum Juden-
thum. Die angeführte des Thema infolge der
vielen Gesichtsweisen, im Feuerstein, ist,
so klar, man kann mit Sicherheit. Es ist
Material, das mir zur Verfügung steht.
Im ersten Buch geht es von der Arbeit

gewaltigen Zerstörungen Tabari I 2942 und
Magrizi Hist. II 334, dann Zweifelhaftigkeit
Wahrheiten vorkühnen aufzuweisen ist.
Was allem ist mir wirklich das Haupt-
ziel der verschiedenen Auffassungen der
Zeit zu einander und die entwicklungs-
geschichtliche Beziehung, in der die Auffassung
aufbau als individueller Matanzprozess
(wie sie von es Sejjid el Hanzari geglaubt wird,
sind in der Originalarbeit wirklich wird) zu
dem Glauben an die Rückkehr Muhammed's
und dann der die Heiligkeit. Vielleicht können
Sie mich darüber aufklären oder auch eine
andere Stelle verwenden, die darüber handelt.
Die geschichtliche und geographische Werke (aus den
Klassen in der Landwehr-Zeitung) geben ich
benutzt. Darüber können Sie vielleicht einen